

## **Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern e.V. (ABC)**

Sprecher: Hans-Joachim Vieweger

Pressemeldung vom 23. Januar 2017

### **ABC bestätigt Vorstand im Amt – Till Roth bleibt 1. Vorsitzender**

Neuendettelsau – Der Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern (ABC) wird auch in den kommenden vier Jahren vom bisherigen Vorsitzenden Till Roth geleitet. Der 47jährige ist Dekan im unterfränkischen Lohr am Main. Als seine Stellvertreter bestätigte die Mitgliederversammlung des ABC am Samstag den Münchner Journalisten Hans-Joachim Vieweger, der auch Mitglied der evangelischen Landessynode ist, sowie die langjährige Synodale Herta Küßwetter (Ehingen am Hesselberg). Weitere Vorstandsmitglieder sind Pfarrer Dieter Kuller, der im ABC die „Lebendige Gemeinde München“ vertritt, der Landessynodale Dr. Martin Seibold (Wilhelmsdorf, Dekanat Neustadt/Aisch), der Religionspädagoge Andreas Späth (Windsbach), der zugleich Vorsitzender der „Kirchlichen Sammlung um Bibel und Bekenntnis in Bayern“ (KSBB) ist, sowie – neu – Doris Schlichting, die die Initiative „ABC vor Ort“ in Regensburg vertritt.

### **Gegen Politisierung der Kirche**

Als wesentliche Themen für die Arbeit des ABC nannte der wiedergewählte Vorsitzende die notwendige Klärung des Auftrags der Kirche, die Theologie der Religionen, die Gender-Problematik sowie die Diskussion um die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren. Roth warnte insbesondere vor einer Politisierung der Kirche. Damit entferne sich die Kirche nicht nur von ihrem eigentlichen geistlichen Auftrag; vielmehr bewirkten einseitige kirchliche Stellungnahmen auch eine Polarisierung, weil damit Christen mit anderen politischen Ansichten ausgegrenzt würden. Mit Blick auf das Verhältnis zu anderen Religionen kritisierte er eine zunehmende Beliebigkeit. In kirchlichen Äußerungen werde beispielsweise bewusst offen gelassen, ob der Islam einen anderen Gott habe. Freilich sei ihm auch hier die Unterscheidung von Theologie und Politik wichtig: Wenn der ABC kritisiere, dass in einem Schulgottesdienst Koranverse rezitiert werden, habe das theologische und nicht politische Gründe. Er verwahre sich gegen eine Vereinnahmung durch rechtsgerichtete Gruppierungen, die nicht aus christlichen Gründen eine Unterscheidung der Religionen forderten. Der ABC sei keine evangelische AfD, so der ABC-Vorsitzende.

Viele der aktuellen Fragen hätten, so Roth, letztlich mit einer verbreiteten Bibelkritik zu tun, die sich auch in offiziellen Stellungnahmen der EKD wiederfinde. Beispielsweise wenn davon die Rede sei, dass es heute angeblich nicht mehr möglich sei, die Bibel als „Wort Gottes“ zu verstehen, wie das die Reformatoren getan hätten.

Im ABC Bayern haben sich Verantwortliche aus rund 20 kirchlichen Gemeinschaften, Verbänden und Werken zusammengeschlossen, so die landeskirchlichen Gemeinschaftsverbände, die Gesellschaft für innere und äußere Mission im Sinn der lutherischen Kirche und der CVJM.

Der ABC im Internet: [www.abc-bayern.de](http://www.abc-bayern.de)

Kontakt: [info@abc-bayern.de](mailto:info@abc-bayern.de)